

Sternsingen 2023 in Türkenfeld – endlich wieder wie früher!

Nach zwei schwierigen Jahren während der Coronapandemie, in denen 2021 gar kein Sternsingen und 2022 das Ganze nur unter strengen Auflagen stattgefunden hat, konnte die diesjährige Aktion endlich wieder wie früher durchgeführt werden.

Ab November 2022 wurde – auch durch Besuche in der Schule – kräftig die Werbetrommel gerührt, sodass zur Auftaktveranstaltung im Pfarrheim genügend Kinder und Jugendliche gekommen sind, mit denen wieder jeder Haushalt in Türkenfeld besucht werden konnte. Insgesamt waren im Januar 58 Mädchen und Buben in unserem Heimatort unterwegs. Eine stolze Zahl, die auch nicht selbstverständlich ist, denn wir haben von vielen anderen Gemeinden gehört, dass es nach der Pandemie sehr schwer war, junge Menschen in ausreichendem Maß für das Sternsingen zu begeistern.

Bei uns hilft dabei wohl auch das „persönliche Gesicht“ Father Johns, dessen St. Zoe-Schule in Uganda die gesammelten Spenden zugutekommen. Father John war dieses Jahr zusammen mit zwei Ordensschwestern selbst hier bei uns in Türkenfeld, hat die Aussendungsgottesdienste für die Sternsinger abgehalten und es sich auch nicht nehmen lassen, am 6. und 8. Januar mit an die eine oder andere Haustüre zu gehen, um den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Und somit konnten wir einmal mehr auch an der Spendenhöhe erkennen, wie sehr Sie sich, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Türkenfeld / Zankenhausen, für dieses Projekt begeistern und engagieren: Es sind tatsächlich mehr als 13.700,- € beim Gang durch die Gemeindestraßen gesammelt worden! Ein absoluter Rekord-Betrag, für den wir uns von Herzen bedanken möchten.

Es gab aber nicht nur Geld, sondern ebenso wieder eine unglaubliche Menge an Süßigkeiten, von denen unsere Sternsinger großzügig einen Teil zu Gunsten des Kinderheimes St. Alban in Dießen abgegeben haben. Nicht zuletzt aus diesem Grund möchten wir unseren wunderbaren Sternsingerinnen und Sternsingern mit einem Sommerfest im Juni 2023 unseren Dank aussprechen. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Freude die Jugendlichen dabei sind, sich für andere einzusetzen. Ihre strahlenden Gesichter sind unbeschreiblich, wenn sie ihre Spendendosen und Süßigkeitenbeutel leeren.

Weiterer Dank gebührt den Begleitpersonen, den Köchinnen und Köchen; häufig waren das die Eltern der Mädchen und Buben, die ihre Kinder auf viele verschiedene Weise unterstützt haben. – Sei es beim Einüben der Texte, dem Begleiten und dem Verpflegen der Kinder. Sicher hat auch einmal ein Erwachsener die jungen Menschen motiviert, wenn sich auf dem Weg durch den Ort die Kälte langsam bemerkbar machte. Und Hilfe war auch nötig beim Ankleiden der Gewänder und dem Richten der Kronen: Wie schön alle geworden sind, lässt sich gut an dem Foto erkennen, auf dem einige der gekrönten Häupter zu sehen sind, die schon aufgeregt auf den Beginn des Gottesdienstes und das gemeinsame Einziehen in die Kirche warten.

Neben den Hauptakteuren kann das Sternsingen nur mit vielen Helfern im Hintergrund funktionieren: Stellvertretend für alle seien hier zunächst unser Bürgermeister, Emanuel Staffler, genannt, der für die Belange der Sternsinger immer ein offenes Ohr hat. Schier unerlässlich ist für uns auch unsere Wäschefee, Silvia Klaß, die schon einmal zwischen den Aktionstagen um die 30 Gewänder über Nacht wäscht und bügelt. Und schließlich leistet uns das Ehepaar Christa und Thomas Jansen wertvolle Dienste beim Fotografieren und Spendenzählen. Am Ende können wir noch eine schöne Nachricht vermelden: Das Sternsingerteam hat sich mit Anna Vaccaro vergrößert und gleichzeitig verjüngt. Das finden wir wunderbar.

Kann man die Welt verändern? Ja klar! Die Sternsinger machten es vor: Den Segen zu den Menschen bringen und Spenden für Menschen in Not sammeln.

Vielen Dank, Vergelt's Gott und bis 2024 –

Ihr Sternsingerteam Anna Vaccaro, Heike Buck und Traudel Konrad